

32 BALLLINIE UND WEGERECHT**a Balllinie.**

- i Als Balllinie gilt der verlängerte Weg, den der Ball zurückgelegt hat bzw. zurücklegen wird.
- ii Wenn ein Spieler einen „dead ball“ (Ball nicht im Spiel) vermisst, gilt als Balllinie die, in der der Spieler geritten ist.

b Wegerecht. In jedem Augenblick des Spieles soll zwischen irgendwelchen 2 oder mehreren Spielern ein Vorrang existieren, der als **Wegerecht** bezeichnet wird:

- i Dieses soll angesehen werden als Strecke, die vor dem Spieler liegt, der sich selbst darauf etabliert hat und die Richtung, in welcher er reitet.
- ii Das Wegerecht berechtigt den Spieler, sich frei und ohne Gefahr darauf zu bewegen, um den Ball an seiner „off side“ zu schlagen – außer dass er abgeritten oder „gehooht“ werden kann oder auf 2 Spieler aus der Gegenrichtung auf der exakten Balllinie trifft wie in Regel 33c. Wenn er sich so platziert, um den Ball an der „near side“ zu schlagen und dadurch auf irgendeine Weise einen anderen Spieler in Gefahr bringt, der sonst einen Versuch für ein regelgerechtes Spiel am Ball hätte machen können, dann muss er diesem Spieler den Weg frei geben, ein regelgerechtes Spiel am Ball, zumindest den Versuch zu machen.
- iii Die Breite des Wegerechts ist ungefähr 1,5m (5 feet) und wird gemessen vom Ball bis zum Bein des Spielers auf der „near side“.

c Balllinie und Wegerecht:

- i Die Balllinie ist die Referenz, von der aus der Spieler beurteilen muss, ob er das Wegerecht in Anspruch nehmen kann. Das Wegerecht kann oder kann nicht identisch sein mit der Balllinie und hängt von der speziellen Situation ab wie in den folgenden Regeln beschrieben.
- ii Das Wegerecht hängt ab von der Richtung, vom Winkel zur Balllinie und der Geschwindigkeit relativ zu anderen Spielern. Das Wegerecht gehört normalerweise dem Spieler, der sich in dieselbe Richtung bewegt wie der Ball und sich am schnellsten auf der Balllinie etabliert oder im kleinsten Winkel. Es gehört nicht notwendigerweise dem Spieler, der den Ball als letzter geschlagen hat.